

Zu den letzten Pflanzenschutzmaßnahmen auf dem Acker gehört traditionell der Kerb-Einsatz. Die aktuellen Wetterprognosen gehen von einer nachhaltigen Abkühlung aus. Auch die Bodentemperaturen gehen kontinuierlich zurück, so dass sich das erste Anwendungsfenster für Kerb ergibt. Die Bodentemperaturen sollten nach dem Kerb-Einsatz dauerhaft unter 10° C verbleiben. Die aktuellen Bodentemperaturen in Ihrer Region können Sie z. B. beim deutschen Wetterdienst einsehen. Hierzu „googeln“ Sie einfach die Begriffe „Bodentemperatur DWD“. Niederschläge rund um den Applikationstermin sind ideal (am besten kurz nach der Applikation).

Warum Kerb?

Auf Standorten mit hohem Gräserdruck (**Ackerfuchsschwanz**, Windhalm, **Trespen**) wird der Einsatz von Kerb Flo unverzichtbar. Häufig eingesetzte Wirkstoffgruppen wie die ALS Hemmer (z. B. Atlantis WG / Broadway) oder auch die ACCase Hemmer (z. B. Axial, Traxos) weisen bereits Resistenzen auf. Der Wirkstoff Propyzamid (aus dem Kerb Flo) ist bis heute von keinerlei Resistenzentwicklungen betroffen. Optimal für den Einsatz sind Bodentemperaturen unter 10° C und ausreichend Bodenfeuchtigkeit, da der Wirkstoff Propyzamid zu 95 % über den Boden wirkt. Blattnässe oder leichte Fröste stellen kein Problem dar. Das Einfrieren der Düsen bei Minusgraden kann beispielsweise durch den Zusatz des Kalium-Blattdüngers „SOLUMOP“ verhindert werden. 10 kg SOLUMOP pro 200 l Wasser senken den Gefrierpunkt der Spritzbrühe auf -2° C.

Entscheidend für eine erfolgreiche Gräserbekämpfung sind hohe Wirkungsgrade innerhalb der gesamten Fruchtfolge. Nur wenn in allen Kulturen Wirkungsgrade über 97 % erreicht werden, kann das Samenpotenzial im Boden langfristig reduziert werden.

Sollte der Ackerfuchsschwanz aber schon sehr groß sein bzw. sich in der Bestockung befinden, dann ist auch ein Kerb Flo überfordert, weil es nicht ausreichend über die Wurzeln aufgenommen werden kann. Dann bietet sich eine Tankmischung aus Kerb Flo + Focus Aktiv-Pack (Cycloxydim) an. Dadurch wird die Bodenwirkung um eine blattaktive Komponente erweitert.

Empfohlene Aufwandmengen:

Gewässerabstände:
Regelabstand
90/75/50 %

Ackerfuchsschwanz, Trespe

inkl. Windhalm, Einj. Rispe, Ausfallgetreide & Vogelmiere

Kerb Flo / PHYTAVIS Credence	1,875 l/ha
---------------------------------	------------

1*
1*/1*/1*

oder

+ Kamille, Mohn, Kornblume

Milestone	1,5 l/ha
-----------	----------

1*
1*/1*/1*

Wichtig! Die Anwendungshäufigkeit von Aminopyralid ist beschränkt. Das heißt: Nach vorherigem Einsatz von Runway, Runway VA oder Synero 30 SL darf kein Milestone folgen.

Großer Ackerfuchsschwanz, bereits bestockt, (weitestgehend „Fop“-resistent), tiefere Durchwurzelung

Kerb Flo	1,8 l/ha
+ Focus Ultra	1,5 l/ha
+ Dash	1,5 l/ha

1*
1*/1*/1*

* länderspezifischer Gewässer-Mindestabstand

Rapsfloh: Larvenbesatz kontrollieren

Insgesamt betrachtet, war bzw. ist der Befallsdruck in diesem Jahr als moderat einzustufen. Trotzdem sollten die Schläge nochmals kontrolliert werden. In kräftigen Beständen liegt der Bekämpfungsrichtwert bei 3 – 5 Larven pro Pflanze (je schwächer der Bestand, desto weniger Befall kann toleriert werden). Hierzu sollte besonders auf Fraßschäden / Bohrlöcher an den Blattstielen geachtet werden. Häufig lässt sich im Blattstiel dann die Larve finden. Wenn der Richtwert erreicht wird, sind die bekannten Pyrethroide (z.B. Karate Zeon) einzusetzen.